

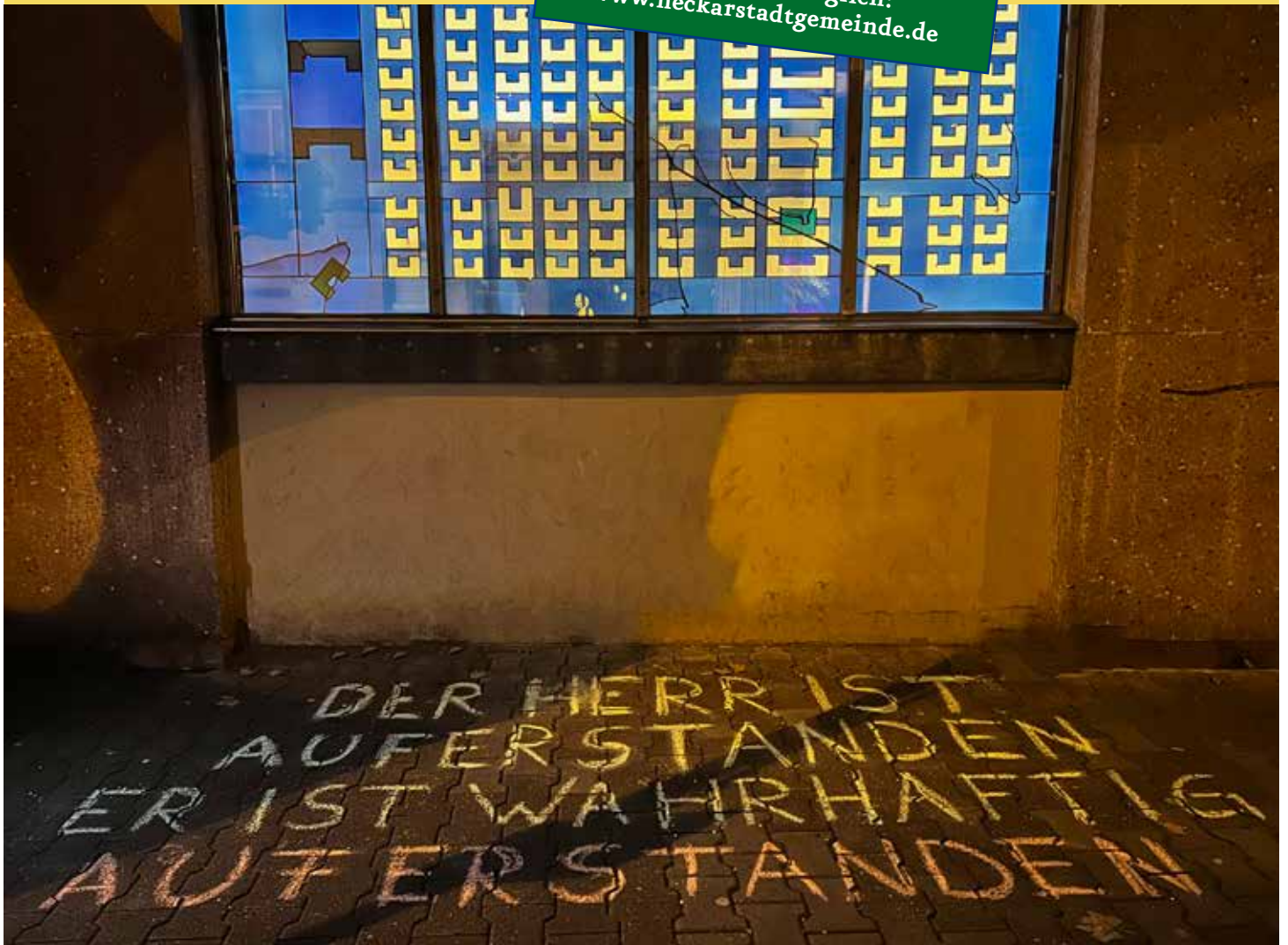


# gemeinsam

Gottesdienste, Andachten und  
Veranstaltungen: alle Termine  
unter Vorbehalt und angepasst  
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

Gemeindebrief



MÄRZ - MAI

## High Heels und Anzug

Konfirmation auf der Melanchthonwiese

## Neue Älteste

Nachwahl in das Leitungsgremium

## Glückwunsch zum Jubiläum

Der Glockenturm der Melanchthonkirche wird 25 Jahre alt

## Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden

Es tut mir richtig gut, diesen Zuspruch zu lesen, der mit Kreide auf den Weg gemalt ist. Ich freue mich, dass die frohe Botschaft für jeden sichtbar ist – auch für die Menschen, die zu Ostern nicht in die Kirche gehen. Das macht mir wieder einmal deutlich: Gott findet immer seinen Weg zu uns, egal wie schwierig die äußeren Umstände sind. Die Kreidemalerei ist groß, bunt und gut lesbar. Kein Vandalismus und trotzdem eine klare, farbenfrohe und deutliche Botschaft.

Normalerweise hält so ein Schriftzug nur kurze Zeit. Regen, Menschen, die über die Kreide laufen, Räder, die über die Kreide fahren, und alles ist spurlos verschwunden. Doch dieser Text war länger zu lesen. Für mich wie ein Zeichen Gottes, dass uns die Osterbotschaft auch über Ostern hinaus erreichen soll. Gott ist bei uns und will uns Mut und Kraft zusprechen. Auch in Krisenzeiten ist er da und segnet uns.

Eine zweite Botschaft sehe ich allerdings auch: Der Grund, wieso die Schrift länger lesbar war, lag darin, dass es nicht geregnet hatte. Die Temperaturen waren zu hoch und der Niederschlag zu niedrig. Der Klimawandel kommt nicht, er ist schon längst da. Bei uns ist es zu warm und zu trocken. Weltweit nehmen extreme Wetterphänomene zu. Stürme werden stärker, Nie-

derschläge heftiger, Trockenzeiten extremer. Die Pandemie, die wir gerade durchlaufen mit vielen Leidenden ist furchtbar und ich finde es absolut richtig, wie wir gerade unser Möglichstes versuchen, um Menschenleben zu retten. Gleichfalls wünsche ich mir nur ansatzweise dieses Engagement beim Klimaschutz. Denn wenn unsere Erde kaputt ist, haben wir alle keinen Ort mehr zum Leben.

*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. 1. Mose 1, 27-28*

Es war Gott, der uns diese Erde geschenkt hat. Und das mit einem klaren Auftrag verbunden: Wir sollen „herrschen“ über die Erde. Einen guten Herrscher zeichnet nicht aus, dass er sich ausschließlich selbst bereichert und die ihm Anvertrauten ausbeutet. Einen guten Herrscher zeichnet aus, dass er seine Untertanen im Blick hat, sich um sie kümmert und schaut, dass es ihnen gut geht.

So wie Gott sich um uns sorgt, so sollen wir uns um die Erde sorgen. Lasst uns zusammen gute Herrscher:innen sein. Lasst uns zusammen Acht geben auf unsere Erde, denn wir haben nur diese eine Erde.

*Ihre / Eure Pfarrerin Judith Natho*

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 1.000 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

**V.i.S.d.P.:**  
Judith Natho

**Redaktion:** Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

**Design:** Reinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O. Paesler, [www.facebook.com/100Jahre](http://www.facebook.com/100Jahre)

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3 + 4

**Gottesdienste:** Konfirmationen, Weltgebetstag, Jubiläen, Taizé-andachten

### Seite 5

**Menschen:** Neu im Ältestenkreis, Mitarbeitendenfest, Posaunenchorleitung

### Seite 6 + 7

**Menschen:** Abschiede, Dank

### Seite 8

**Geistesleben:** Kibuga23, Oster-spaziergang

### Seite 9

**Diakonie:** Sonntagseinladung, Dank, Kaffee & Kleider

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** März bis Mai

### Seite 12

**Kita:** GeLeNa, Abschied

### Seite 13

**Kinder:** Weltgebetstagswochenende, Familiengottesdienst, Kindergottesdienst

### Seite 14

**Jugend:** SMD goes Paul Gerhardt, Juleica, Konfiwochenenden

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Orgelsymphonie, Konzert der Melanchthonkantorei, Chorleiterausstellung, Streicherensemble

### Seite 16

**Vermischtes:** Woche der Brüderlichkeit, Parking Day, 150 Jahre

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Kein Mensch ist eine Insel



Die frohe Botschaft vor der Melanchthonkirche.

Foto: Judith Natho

# High Heels und Anzug

## Konfirmation am 15. Mai auf der Melanchthonwiese

Sie schlüpfen in High Heels, tragen das erste Mal einen Anzug: Bei der Konfirmation stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt. Das kirchliche Fest markiert den Übergang ins Erwachsensein. Bei der Taufe haben die Eltern für sie entschieden. Jetzt sagen die Konfirmand:innen selbst Ja zum christlichen Glauben. Das feiern wir mit einem Festgottesdienst – bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese.

Die Konfirmandenzeit schließt mit dem Konfirmationsgottesdienst. In diesem Gottesdienst werden die Jugendlichen an ihre

Taufe erinnert. Mit der Gemeinde stimmen sie ein in den Glauben der Kirche, wie er bei der Taufe bekannt wird. Sie erkennen die Verpflichtung an, in diesem Glauben zu bleiben und Jesus Christus nachzufolgen. Die Gemeinde bittet für sie um den Geist Gottes und seine guten Gaben. Was sie für die Jugendlichen erbittet, wird diesen in der Segnung unter Handauflegung

zugesprochen. Sie erhalten als Konfirmationspruch ein Bibelwort, das sie auf ihrem Lebensweg begleitet. Die Jugendlichen werden eingeladen, weiterhin in und mit der Gemeinde zu leben, an ihren Gaben und an ihren Aufgaben in dieser Welt teilzuhaben.

**Sonntag, 15. Mai, 10:00 Uhr**  
Melanchthonwiese

## Konfirmationsjubiläum

Ein guter Brauch ist es, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahre nach der Konfirmation ein Fest mit Gottesdienstbesuch zu organisieren. Folgende Jubiläen werden in der Regel gefeiert bzw. können gefeiert werden:

- 50 Jahre: Goldene Konfirmation
- 60 Jahre: Diamantene Konfirmation
- 65 Jahre: Eiserne Konfirmation
- 70 Jahre: Gnadenkonfirmation
- 75 Jahre: Kronjuwelenkonfirmation

Wir freuen uns sehr, dass unser Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch begleiten wird.

*Bis hierher hat mich Gott gebracht  
durch seine große Güte,*

*bis hierher hat er Tag und Nacht be-  
wahrt Herz und Gemüte,*

*bis hierher hat er mich geleit', bis  
hierher hat er mich erfreut, bis hier-  
her mit geholfen.*

Ämilie Juliane von Schwarzburg-  
Rudolstadt (EG 329)

Wir sind dankbar, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.  
Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 28000-145.

Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Posaunenchor, **Sonntag, 22. Mai, 10:00 Uhr**, Paul-Gerhardt-Kirche



Foto: Judith Natho

## Weltgebetstag

„Wir denken an deine wunderschöne Welt und daran, dass wir sie als selbstverständlich nehmen und ihren Reichtum verschwenden.“ (aus dem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022 der Frauen aus England, Wales und Nordirland) Was bewegt uns, wenn wir Zukunft denken? Was bewegt Frauen aus England, Wales und Nordirland, die den Weltgebetstag vorbereitet haben, bei dieser Frage? Was hat das Motto des Weltgebetstags mit unserem Leben zu tun? Feiern Sie mit.

Weltgebetstagsgottesdienst  
**Freitag 4. März, 19:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

Alles zum Weltgebetstagswochenende für Kinder auf Seite 13.

## Gesucht: helfende Hände

Unsere Gemeinde möchte bei schönem Wetter gerne wieder die Gottesdienste im Freien feiern. Dafür suchen wir Menschen, die sich verbindlich bereit erklären, die Gottesdienste im Freien organisatorisch zu begleiten. Es gibt bereits eine sehr gute und hilfreiche Checkliste dafür. Jetzt braucht es nur noch die helfenden Hände. Wenn Sie sich vorstellen können, sich an dieser Stelle einzubringen, melden Sie sich bei Birgit Fritz, Tel. 28000-151.

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

## Der Glockenturm der Melancthonkirche wird 25 Jahre alt

Auch heute noch schauen Fußgänger entlang der Langen Rötterstraße erstaunt nach oben, wenn die Glocken des Turms auf der Melancthonwiese mittags um 12:00 Uhr läuten. Vor 25 Jahren wollten die Architekten Rudolf und Staniek aus Darmstadt die Aufgabe, einen Glockenturm zu bauen, anders als üblich lösen.

Die Fläche zwischen Melancthonhaus, Kirche und Kindergarten war frei: Sie vertrug eine leichte und weithin sichtbare Konstruktion, die schon durch ihre Bauart Aufmerksamkeit auf sich lenken sollte. Der Turm als Ausrufezeichen. „Hallo, hier ist etwas los.“ „Wir wollen Kontakt aufnehmen.“

Die Konstruktion des Turms steht auf drei Beinen. Die Dreiheit hat auch mit den Grundfesten der Kirche zu tun. Das Grundbekenntnis der Kirche Jesu Christ ist dreigliedrig (Dreifaltigkeit/Dreieinigkeit). In der Mitte kreuzen sich drei Streben, die in ihrer Anordnung eine Unordnung vermitteln. Hier stellen sich unter anderem die Fragen: „Kennen wir den Mittelpunkt kirchlichen Lebens?“ „Wie viel Ordnung verträgt die Kirche?“ In der Kirche Jesu Christi geht es zunächst nicht um Ordnung, sondern um das Leben in seiner Vielfalt. Die Glockenstube oben sieht aus wie ein Nest, das Geborgenheit widerspiegelt. Geborgenheit kann die Kirche auf vielerlei Weise anbieten: von der Taufe über den Gottesdienst in seinen vielfältigen Formen bis ins Alter hinein.

Wir bewahren das Alte, aber wir kleiden es in ein neues Gewand. Die heutige Zeit ruft zum Nachdenken und zu neuen Taten auf. (Quelle:

Heinrich Ascheberg und Birgit Fritz, Broschüre „Evangelische Melancthonkirche Mannheim sichtbar.hörbar.erlebbar“)

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **Sonntag, 5. Juni** auf der Melancthonwiese!



## Taizéandachten in der Passionszeit

Ein neues Jahr ist angebrochen. Nach einigen Monaten in Ruhe durchbricht erneut unsere Vorfreude alle Eventualitäten und Zweifel. Das Konzept ist inzwischen erprobt. Dank guter Akustik ertönen die gesungenen und gesprochenen Psalmen klangvoll und zumeist mehrstimmig.

Nun steht die Passionszeit an. Diese möchten wir mit Ihnen zusammen erleben und bei gemeinsamen Taizé-Andachten das Oster-

fest erwarten. Unsere Taizégebete sind über das Jahr 2022 verteilt an jedem dritten Donnerstag im Monat eingeplant. Während der Passionszeit erweitern wir das Angebot um die beiden Donnerstage 7. und 14. April, jeweils um 19:00 Uhr in der Melancthonkirche.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Durchhaltevermögen für die kommende Zeit. Auf die gemeinsamen Taizé-Andachten freuen wir uns bereits sehr.

## Telefonandachten

Die Telefonandachten der Evangelischen Kirche Mannheim in der Advents- und Weihnachtszeit haben einen großen Zuspruch gefunden. Durchschnittlich wurden etwa 80 Zuhörer:innen gezählt, die jeweils bis zum Ende dranblieben. Deshalb werden die Andachten auch zur Osterzeit bis zum 22. April wieder angeboten. Die Andachten dauern drei bis vier Minuten, wechseln wöchentlich und sind zu hören unter der Nummer 28000-III.

# Drei Fragen an die Neuen

## Nachwahl in den Ältestenkreis

Wir gratulieren unseren neuen Ältesten Werner Grundmann, Ann-Cathrin Maier und Anna Schweingel ganz herzlich zu ihrer Wahl und danken ihnen für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Damit Sie sich ein Bild von ihnen machen können, haben wir den Ältesten die folgenden Fragen gestellt:

1. Welches ist Ihr Lieblingslied?
2. Welches ist Ihre liebste Bibelstelle?
3. Bitte sagen Sie noch etwas ganz Persönliches!

**Werner Grundmann** (eingeführt am 16. Januar in der Paul-Gerhardt-Kirche)

Zu 1. „Großer Gott, wir loben dich“ (EG 331) als Übertragung des Te Deum laudamus.

Zu 2. „Groß ist das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.“ (1 Tim 3,16)

Zu 3. Es gibt für uns Christen viele verschiedene Wege und Weisen, in der Welt lebensdienlich unterwegs zu sein. Aber es gibt nur eine nachhaltige Energiequelle, aus der wir dabei leben können: Jesus Christus. Die verbindet uns.

**Ann-Cathrin Maier** (eingeführt am 23. Januar in der Melanchthonkirche)

Zu 1. „Wie ein Fest nach langer Trauer“ (EG 666)

Zu 2. Jona und der Wal

Zu 3. Ich freue mich darauf, meinen Platz in der Gemeinde zu

finden und gemeinsam zu gestalten.

**Anna Schweingel** (eingeführt am 23. Januar in der Melanchthonkirche)

Zu 1. Lieblingstexte und -lieder wechseln bei mir mit Stimmung und Jahreszeit.

Zu 2. Aktuell: „Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“ aus Hebräer 10,24 und das erste Lied des Gesangbuches, „Macht hoch die Tür“.

Zu 3. Mir sind Menschen und Begegnungen wichtig!



Werner Grundmann Foto: privat



Ann-Cathrin Maier Foto: privat



Anna Schweingel Foto: privat

## Mitarbeitenden-Fest am 30. April

Liebe Mitarbeitende in unserer Gemeinde, wir wollen feiern!

Wir wollen SIE und DICH feiern für alle Arbeit in unserer Gemeinde, das große Engagement, die viele Zeit, die guten Ideen und Umsetzungen und das weite Herz für unser Gemeindeleben und so viele Menschen! Gleichzeitig wollen wir uns bei allen bedanken, die unsere Gemeindebriefe „gemeinsam“ so oft und über viele Jahre ausgetragen haben.

Damit uns Corona nicht in die Quere kommt, wollen wir DRAUSSEN feiern, wenn es hoffentlich warm genug ist: **Samstag, 30. April**, ab 10:00 Uhr auf der Melanchthonwiese. Es gibt Gutes zu essen, zu trinken und ein Überraschungsprogramm.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest auf der Wiese – mit Dir und Ihnen!

Andrea Weiß, Diakonin

## Danke für die Posaunenchorleitung

Jakob Langenbach, Student an der Mannheimer Musikhochschule, hat unseren Posaunenchor mit viel Engagement, pädagogischem Geschick und musikalischem Können geleitet und Katharina Gortner würdig vertreten.

Vielen lieben Dank vom Posaunenchor und der ganzen Gemeinde! Alles Gute und Gottes Segen für alles weitere Wirken und die nächsten Aufgaben, die nun kommen.

Katharina Gortner und ihrem Mann Peter gratulieren wir von Herzen zu ihrem Nachwuchs Valentin Paul. Herzlichen Glückwunsch! Sie wird nun wieder den Taktstock übernehmen. Gottes Segen für ihr weiteres Wirken in unserer Gemeinde. Und allen wünschen wir eine wunderbare Zeit mit dem kleinen Wunder.

# Ein Urgestein hört auf

## Stefan Schliephake: Eine persönliche Bilanz aus 18 Jahren und 11 Monaten MAZ

Schon im Januar 2003 überlegte ich mir, bei der Evangelischen Kirche eine Arbeitsstelle zu suchen, weil mich der christliche Glaube bei der Bewältigung meiner psychischen Erkrankung sehr gestärkt hatte. Deswegen besuchte ich, selbst als Jurist gerade arbeitslos geworden, damals die Vesperkirche und fing einfach an, dort die Besucher zu beraten.

Doch nach wenigen Tagen in der Vesperkirche bekam ich einen Brief vom Arbeitsamt. Ich sollte ein Bewerbungstraining besuchen. Auch wenn ich eigentlich andere Pläne hatte, fügte ich mich, nahm am Bewerbungstraining teil und engagierte mich außerordentlich in der Maßnahme. Eine Dozentin, die auch für Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt arbeitete, fiel mein Engagement im Kurs auf. Sie schlug daraufhin dem Leiter des KDA, Pfarrer Martin Huhn, vor, mich für ein Jahr mit einer halben Stelle als Berater im Mannheimer Arbeitslosenzentrum MAZ einzustellen. Gesagt, getan.

Ich bemerkte sofort: Diese Einrichtung, damals im Gemeindehaus der Lutherkirche untergebracht, hat Potential! Deswegen gab ich Vollgas: Beratung, Veranstaltung, literarische Zirkel, Musikgruppe, Fundraising, sozialpolitische Arbeit, Bibelgesprächskreise, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamtsgruppen, Cafébetrieb, Computerraum.

Über unsere Arbeit wurde regelmäßig im Mannheimer Morgen berichtet: Ist schon gut, wenn man einen Redakteur als Nachbarn hat ... Besonders mit dem damaligen Geschäftsführer des Jobcenters verband mich ein vertrauensvoller Umgang. So kam es während meiner Tätigkeit nur zu einer Handvoll Verfahren vor dem Sozialgericht. Und das bei immerhin gut tausend Beratungen pro Jahr. Entweder konnte ich das Jobcenter von meiner Auffassung überzeugen oder das Jobcenter konnte die getroffenen Entscheidungen nachvollziehbar begründen.

Als 2010 dann die Diakoniekirche eröffnet wurde, hatte sich für mich ein Traum erfüllt: Die Zusammenarbeit von Kirche und MAZ an einem so einzigartigen Ort. Die Verbindung von geistlichen Angeboten im Kirchenraum mit der Betreuung von Ratsuchenden an einem Ort der Begegnung. In guten wie auch in schwierigen Zeiten konnte ich durch die Arbeit und die Begegnungen in der Diakoniekirche persönlich sehr profitieren.

Nun ist es nach 18 Jahren und 11 Monaten Zeit für einen neuen Lebensabschnitt. Jetzt freue ich mich auf mehr Zeit mit meiner Frau, auf mein Engagement in der Kirchengemeinde Heidelberg-Wieblingen und auf meine theologischen Studien. Meiner Nachfolgerin wünsche ich, dass auch sie in der Arbeit im MAZ ihre Berufung findet.

Stefan Schliephake

Lieber Stefan!

Wir als Gemeinde bedanken uns sehr herzlich für so viele Jahre Beratung im Mannheimer Arbeitslosenzentrum, erst im Luthergemeindehaus und dann in der Lutherkirche/Diakoniekirche Luther! Wie vielen Menschen konntest Du weiterhelfen?! Wie viele Telefonate und Gänge zu den Ämtern hast Du getätigt?! Wie viele weitere Veranstaltungen hast Du erdacht und durchgeführt?! ... bis hin zu Deinen Liedern zur Gitarre.

Ganz herzlichen Dank für so viel Engagement und Herzblut! Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand genug Gesundheit, Kraft und Zeit für alles, was Dir wichtig ist. Bleib behütet und gesegnet!

Andrea Weiß, Diakonin



Stefan Schliephake beim Beratungsgespräch in der Diakoniekirche Luther.

Foto: Karl-Heinz Schelter

# Asyl, Migration, Flüchtlingsarbeit

## Cigdem Erdis blickt zurück auf ihre Arbeit im Diakonischen Werk

Die letzten fünf Jahre durfte ich als *kirchlich-diakonische Fachberatung Flüchtlinge* tätig sein, zuletzt als *Kirchenbezirksbeauftragte Flucht und Migration* und *Sachgebietsleitung Flucht und Migration* im Diakonischen Werk Mannheim. Meine Aufgaben waren beispielsweise die Beratung und Begleitung von geflüchteten Menschen in allen Bereichen des alltäglichen Lebens: Schule, Beruf, Sprachkurse, Vereine etc.

In meiner Arbeit war es mir immer wichtig, Menschen dabei zu unterstützen, anzukommen und am öffentlichen Leben teilzunehmen. Auch die enge Kooperation mit den Kirchengemeinden ge-



Foto: privat

- unser BegegnungsCafé für Frauen *Susanne meets Samira* in der Neckarstadtgemeinde,

- unser langjähriges Begegnungsprojekt *Gemeinsam sind wir STARK* in Kooperation mit einer Senioren- und Pflegeeinrichtung, Schule und Kita,

- verschiedene Projekte zur Erlernung und Vertiefung der deutschen Sprache,

- das Zusammenbringen von Tandempartnerschaften,

- Schulungen für Ehrenamtliche

- die Planung und Umsetzung der jährlich stattfindenden *Interkulturelle Woche*, der *einanderAktionstage* in Mannheim und anderes mehr.

Cigdem Erdis

Das Internationale BegegnungsCafé für Frauen *Susanne meets Samira* trifft sich weiterhin in der Diakoniekirche Luther mit Elles Magermans und Andrea Weiß.

hörte zu meinen Schwerpunkten. An den Bedarfen der geflüchteten Menschen entwickelte und setzte ich mit meiner Honorarkraft Elles Magermans verschiedene Projekte um. Dazu gehörten unter anderem

Liebe Cigdem!

Du hast so wichtige Arbeit in unserer Kirche und für die Menschen, die flüchten mussten und neu nach Mannheim kamen, getan. Wer macht das in Zukunft?

Wir sind sehr dankbar für Deine Arbeit und Dein großes Engagement der Vernetzung und Hilfe für so viele Menschen. Noch dankbarer, dass Du es auch in unserer Gemeinde getan hast mit „Susanne meets Samira“ – dem Internationalen BegegnungsCafé für Frauen im Café Plus der Diakoniekirche Luther. Dazu kamen die Einzel-Beratungen und die Organisation weiterer Veranstaltungen zur besseren Integration: Selbstverteidigung, Deutsch lernen, Ausflüge ... um nur einiges zu nennen.

Liebe Cigdem, Du wirst fehlen! Und wir sind dankbar, dass Du mit uns warst! Wir wünschen Dir Gottes Segen für Deine Zukunft – zum Glück auch in der Neckarstadt, in der Familienhilfe.

Andrea Weiß, Diakonin



Danke, liebe Kirchenschmücker:innen und Krippenaufsteller:innen! Weihnachtsbäume, Weihnachtssterne, Weihnachtskrippen, Weihnachtsschmuck und -beleuchtung – liebevoll sorgen ganz viele fleißige Helfer:innen jedes Jahr dafür, dass für die Weihnachtszeit in unseren vier Kirchen alles sehr festlich geschmückt ist. Vielen herzlichen Dank. Stellvertretend für alle hier das fröhliche Team der Melanchthonkirche.

Foto: Judith Natho

# Hier wachsen Perspektiven

## Kirche auf der Buga 23 – Mitmachen im MöglichkeitsGarten

Die direkte Nachbarschaft der weitläufigen Freifläche auf Spinelli mit dem treffenden Namen „Große Weite“ ist inspirierend für die kirchliche Präsenz auf der BUGA 23. Mit dem Motto „Hier wachsen Perspektiven“ laden die beiden Kirchen im Jahr 2023 ein, ihren MöglichkeitsGarten auf dem Experimentierfeld der Bundesgartenschau zu besuchen, der von der U-Halle und dem Eingang Nord aus gleichermaßen gut erreichbar sein wird. Die Fäden für die Planung und Umsetzung laufen nun in einem Dreierteam zusammen. Beide Kirchen stellen dafür je eine hauptamtliche Kraft mit einer vollen Stelle zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Koordinatorin Valentina Ingmanns liegt die Leitung in den Händen von Pfarrerin Nina Roller von der evangelischen Kirche und Gemeindeferentin Barbara Kraus von der katholischen Kirche. Nina Roller war bisher Pfarrerin der Thomasgemeinde in Neuostheim/Neuhermsheim. Barbara Kraus war in der Seelsorgeeinheit Mannheim Maria Magdale-

na in St. Hildegard Käfertal aktiv. Das Leitungstrio bereitet die kirchliche Präsenz in enger Abstimmung mit einer Steuerungsgruppe vor, der auch die Dekane Ralph Hartmann und Karl Jung angehören.

Welche Perspektiven sich für aktive Mitarbeit im Möglichkeits-

Garten bieten, darüber informieren die Kirchen bereits auf der Homepage. Denn gesucht werden ehrenamtliche Begleiter:innen, Gartenfreund:innen und Anpacker:innen. Weitere Informationen unter [www.kibuga23.de](http://www.kibuga23.de).

Kirsten de Vos



Gute Aussichten für Kirche auf der BUGA 23: Vom gelben Aussichtsturm aus hat das Leitungstrio einen guten Blick auf das Spinelli-Gelände, auf dem der MöglichkeitsGarten der Evangelischen und der Katholischen Kirche entsteht. (v.l.n.r.) Koordinatorin Valentina Ingmanns, Pfarrerin Nina Roller und Gemeindeferentin Barbara Kraus.

Foto: [kibuga23.de/dv](http://kibuga23.de/dv)

## Oster(mon)tagsspaziergang

Du gehst los. Irgendwann am Oster(mon)tag. Vielleicht gehst Du mit einem Lieben Deiner Hausgemeinschaft. Vielleicht gehst Du allein. Wenn Du allein gehst – vielleicht verabredest Du Dich (mit einer Freundin, mit Deinem Vater, mit dem Bruder, Deiner Patentochter am anderen Ende der Republik), dass Ihr zeitgleich und somit verbunden/gemeinsam geht. Und vielleicht tauscht Ihr Euch auch anschließend aus – sprechend/schreibend – über das, was Ihr erlebt habt, wo Ihr

Jesus begegnet seid, wo Ihr Gott entdeckt habt.

Vorbereitung:

Nimm mit auf Deinen Spaziergang: Brot und wenn Du hast Traubensaft oder Wein oder Trauben sowie falls in der Nähe: Kreide. Dazu die Anleitung für diesen Spaziergang, die in der Kirche ausliegt, Dein Herz, Deine Neugier und Deine Hoffnung.

Du gehst los und hältst auf dem Weg inne, da, wo Dir Deine Beine und Dein Herz bedeuten innezu-

halten. Dann schaust Du, liest, tust. Gehst wieder weiter ...

Mehr Infos zum Spaziergang bzw. die Anleitung gibt es bei Pfarrerin Judith Natho.

### Klimafasten

Mitmach-Ideen, Wochenthemen und weitere Informationen auf [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) vom 2. März bis 17. April.

# Einfach in eine Tüte

Sonntagseinladung „anders“ am 20. März

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder bedürftige Menschen mit warmem Mittagessen erfreuen. 2021 lautete unser Motto: Sonntagseinladung anders, so auch dieses Jahr. Wir packen die Mahlzeit einfach wieder in eine Tüte. Unsere Planung wird nicht nur von der aktuellen Corona-Verordnung im Allgemeinen, sondern auch vom gesperrten Melanchthonhaus im Besonderen verändert.

Die Essensausgabe wird voraussichtlich aus einem Fenster im Pfarramt unter der Kirche erfolgen. Die Aktion kann mit dem Erlös von „Kaffee und Kleider unterm Turm“ finanziert werden. Über finanzielle Unterstützung sind wir auch sehr dankbar. Wir sind gespannt, wie der Tag gelingen wird.

Gabriele Seeland und Team

# Kaffee & Kleider unterm Turm

„Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr bieten wir in der Regel an, gebrauchte Kleidung günstig zu kaufen und miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen. Unter Vorbehalt, nach den dann gültigen Corona-Verordnungen, findet Kaffee und Kleider am 14. Dezember, 11. Januar und 8. Februar statt. Sie haben Kleidung übrig und möchten sie gerne spenden? Rufen Sie im Pfarrbüro an.“



So klang der Aufruf noch im letzten Jahr für den Jahresbeginn 2022. Doch dann musste das Melanchthonhaus geschlossen werden und die Gruppe um Gabriele Seeland musste sich überlegen, was nun mit der Kleidung geschieht, ob und wie das Projekt weitergeht bzw. wo es weiterhin stattfinden könnte. Es dient ja zur Finanzierung unserer diakonischen Arbeit, beispielsweise der Sonntagseinladung und der Gutscheine für Arme und Obdachlose.

Klar ist aktuell, dass keine weiteren Kleiderspenden entgegen genommen werden können, da wir keinen Raum dafür haben.

# Danke für Ihre Spenden

Die 25. Vesperkirche zu Beginn des Jahres unter dem Motto „Aufsehen“ konnte wieder vielen Menschen in unserer Stadt helfen. Unsere 81 Kuchen konnten ihr Leben versüßen, und die praktische Mithilfe der Konfis war in diesem Jahr wieder eine tolle Erfahrung für sie.

gesammelt worden. Damit konnten wir dazu beitragen, dass das Projekt von Brot für die Welt in Liberia unterstützt wird.



Foto: gemeindebrief.de

Für Brot für die Welt sind in diesem Jahr 2690,05 Euro als Spende in unserer Gemeinde

Anzeigen

**UHLAND!**  
 „Gut Essen und Trinken“  
 Biergarten geöffnet!  
**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
 Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
 Telefon 0621 / 34257  
 www.wirtshaus-uhland.de

**Grüne Meile**  
 Blumen und mehr!  
 Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim  
 Tel. 06 21 / 3 58 22

**Donnerstag, 3. März**

16:15 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute zum Weltgebetstag (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonwiese / -kirche
-----------	---	----------------------------

**Freitag, 4. März (Weltgebetstag)**

19:00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst (PfarrerIn Knittel und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

**Samstag, 5. März**

14:00–17:00 Uhr	Weltgebetstag – Kinderkirchentag (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonwiese / -kirche
-----------------	---	----------------------------

**Sonntag, 6. März (Invocavit)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstags- Wochenendes (PfarrerIn Natho)	Melanchthonwiese / -kirche

**Sonntag, 13. März (Reminiszenz)**

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	PGII – Gottesdienst mit offener Gestaltung (Pfarrer Becker, Pfarrer Seel)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 20. März (Okuli)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonwiese / -kirche

**Sonntag, 27. März (Lätare)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst (Pfarrer Geißert, Kigo-Team)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	PGII – Gottesdienst mit offener Gestaltung (Pfarrer Becker, Pfarrer Seel)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 3. April (Judika)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonwiese / -kirche

**Sonntag, 10. April (Palmsonntag)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Knittel)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	PGII – Gottesdienst mit offener Gestaltung (Pfarrer Becker, Pfarrer Seel)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Donnerstag, 14. April (Gründonnerstag)**

18:00 Uhr	Andacht mit Abendmahl (Pfarrer Geißert), vorherige Anmeldung im Pfarramt erforderlich (ggf. zweite Andacht um 19:15 Uhr)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Freitag, 15. April (Karfreitag)**

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
15:00 Uhr	Musikalische Andacht zur Sterbestunde (PfarrerIn Natho, Barock-Ensemble)	Melanchthonwiese / -kirche



**MittendrIn! – Mittagsandachten in der Diakonie**  
1., 8., 15., 22., 29. März, 5., 12., 19.

Taizé-Andachten am dritten Donnerstag im Monat 19

# März bis Mai

## Sonntag, 17. April (Ostersonntag)

9:30 Uhr	Ostergottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Ostergottesdienst (Pfarrerin Natho)	Melanchthonwiese / -kirche

## Montag, 18. April (Ostermontag)

11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Singspiel (Pfarrerin Knittel)	Melanchthonwiese
-----------	--	------------------

## Sonntag, 24. April (Quasimodogeniti)

9:30 Uhr	Gottesdienst (NN)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst (Prädikant Sablotny, Kigo-Team)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	PGII – Gottesdienst mit offener Gestaltung (Pfarrer Becker, Pfarrer Seel)	Paul-Gerhardt-Kirche

## Sonntag, 1. Mai (Misericordias Domini)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 8. Mai (Jubilate)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst der Konfirmand:innen (Pfarrerin Natho)	Melanchthonwiese / -kirche
11:00 Uhr	PGII – Gottesdienst mit offener Gestaltung (Pfarrer Becker, Pfarrer Seel)	Paul-Gerhardt-Kirche

## Sonntag, 15. Mai (Kantate)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Konfirmation mit Popchor (Pfarrerin Natho)	Melanchthonwiese / -kirche

## Sonntag, 22. Mai (Rogate)

10:00 Uhr	Gottesdienst, parallel dazu Kindergottesdienst (Pfarrerin Knittel, KiGo-Team)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Konfirmationsjubiläum mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert)	Paul-Gerhardt-Kirche

## Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Posaunenchor (Prädikant Sablotny)	Melanchthonwiese
-----------	--	------------------

## Sonntag, 29. Mai (Exaudi)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 5. Juni (Pfingstsonntag)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit 25-jährigem Glockenturm-Jubiläum (Diakonin Weiß und Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

## Montag, 6. Juni (Pfingstmontag)

11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerin Natho)	Melanchthonwiese / -kirche
-----------	--	----------------------------

oniekirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr  
, 26. April, 3., 10., 17., 24., 21. Mai

10:00 Uhr: 17. März, 7. April, 14. April, 21. April, 19. Mai



# Nachhaltig für die Zukunft

## Kita-Essen mit Herz und Verstand in der Kita Käfertaler Straße

Mit dem Projekt „GeLeNa – gemeinsam, lecker, nachhaltig. Kita-Essen mit Herz und Verstand“ stellt die Evangelische Kirche Mannheim das Mittagessen in ihren Kitas um. Ziel ist, Mitarbeitende, Kinder und ihre Familien in diese zukunftsfreundliche Entwicklung einzubinden. Die Umstellung wird begleitet von Kochkursen und themenspezifischen Angeboten für die Erwachsenen sowie Mitmachaktionen und Erlebnissen für die Kita-Kinder.

### Gemeinsam zu essen ist zentral

„Im Kita-Alltag sind Essenssituationen ganz zentral“, so Kita-Abteilungsleiterin Sabine Zehenter. „Dort erleben die Kinder gesunde Lebensmittel, Gemeinschaft, Zusammenkunft und Esskultur.“ In den evangelischen Kitas kommen pro Jahr mehr als 560.000 Essen auf den Tisch. In 27 der 46 Kitas wird bereits frisch gekocht. Planungsaufwand, Bestellung und Einhaltung der Vorgaben sind für alle Kitas beträchtlich. Diese Vorgänge werden mit dem Projekt „GeLeNa“ vereinfacht und um zukunftsweisende Komponenten erweitert. So wird das Essen auf saisonale Kost aus regionalem Öko-Anbau umgestellt, Fleisch kommt seltener auf den Tisch und für die Klimabilanz der Essen wird eine „KlimaTeller-App“ eingesetzt. Aus einer Sammlung können die Kitas Gerichte auswählen, die möglichst klimafreundlich,

saisonal, lecker und gesund sind. Unsere Kita Käfertalerstraße gehört zu den Pilot-Kitas.

### Kochbuch und KlimaTeller-App

Kern des Projekts wird das „GeLeNa-Kochbuch“ sein. Die Rezepte werden nach Beliebtheit bei den Kindern, Gesundheit und Ausgewogenheit ausgewählt. Zusätzlich wird ihre Klimabilanz durch eine „KlimaTeller-App“ ermittelt: Die Zutaten und deren Menge, ihre Herkunft und Anbaumethode ergibt die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Gerichte. So können klimaschädigende Zutaten gegen klimafreundlichere

ausgetauscht werden oder aber im Wochenverlauf die Klimabilanz ausgeglichen werden. Ebenso wird jedes Rezept budgetiert, so dass das vorhandene Essensbudget der Kita variabel genutzt werden kann. Weitere Komponenten sind die regionalen Anbieter und Sorgfalt in der Mengenermittlung zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Wir freuen uns schon sehr auf die Veröffentlichung des von Kinderhand illustrierten Kochbuchs, das als Druck- und als Online-Version in diesem Jahr erscheinen soll.

Judith Natho



Das Projekt GeLeNa der Evangelischen Kirche hat unter bundesweit 45 Mitbewerbern den zweiten Preis und damit 7.000 Euro der Evangelischen Bank (EB) gewonnen. Foto: pixabay

## Es heißt Abschied nehmen

Frau Weigt wird uns leider als pädagogische Fachkraft der evangelischen Kindertagesstätte Käfertaler Straße verlassen. Nicht nur die Kindertagesstätte, sondern auch die evangelische Kirche in Mannheim. Sie möchte sich anders orientieren und hat neue Zukunftspläne, vielleicht steht auch ein Umzug aus Mannheim an. Wir sagen Lebewohl und wünschen Frau Weigt für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen.

Andrea John, Kita-Leiterin

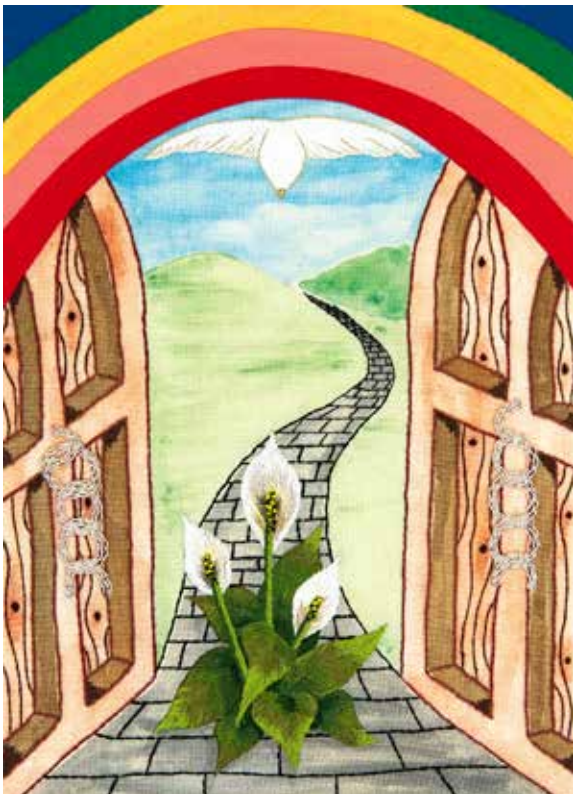
## Modellversuch

Die Kita Käfertaler Straße nimmt zwei Jahre lang an einem *Modellversuch Inklusion* in Baden-Württemberg teil. Der Modellversuch bietet unter anderem folgende Vorteile: Begleitung von Teamprozessen, Unterstützung bei Fach- und Teamtagen, bei der Übertragung in den pädagogischen Alltag, bei der konzeptionellen Verankerung und Entwicklung, bei der Vernetzung mit weiteren Hilfesystemen und beim Aufbau von inklusiven Netzwerken.

# Zukunftsplan: Hoffnung

## Langes Weltgebetstagswochenende in der Melanchthonkirche vom 3. bis 6. März

Wir laden ein zum **Gottesdienst für kleine Leute** (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Wir feiern in der Kirche, wenn es die Coronabestimmungen erlauben. Hoffentlich dürfen wir mit Euch im Anschluss wieder vor der Kirche Tee



und Hefezopf teilen. Alle Eltern passen auf ihre Kinder gut auf.

**Donnerstag, 3. März, 16:15 Uhr, Melanchthonkirche**  
Vorschau: nächster Termin Donnerstag, 2. Juni.

### Kinderkirchentag

Kommt mit auf eine Entdeckungstour. Lernt den längsten Ortsnamen Europas und eine echte Königin kennen. Lasst Euch von einem Brief von Israel nach Babylon erzählen. Probiert lustige Spiele und Bastelideen und vieles mehr aus. Ein Team von Mitarbeitenden bereitet einen bunten und abwechslungsreichen Tag mit vielen Stationen vor. Seid dabei! Es gibt viel zu entdecken! Meldet Euch an im Pfarrbüro bis 3. März, Tel. 28000-145.

**Samstag, 5. März, 14:00-17:00 Uhr, Melanchthonwiese**

### Abschlussgottesdienst

Das Bild zum Weltgebetstag 2022 mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ stammt von der Künstlerin Angie Fox. Die Künstlerin erzählt zu ihrem Bild: „Dem vorgegebenen Thema folgend habe ich mehrere Symbole verwendet, um die Themen der Gottesdienstordnung abzubilden. Freiheit: eine offene Tür zu einem Weg über eine endlos offene Aussicht. Gerechtigkeit: zerbrochene Ketten. Gottes Frieden und Vergebung: die Friedenstaube und eine Friedenslilie, die das Pflaster durchbricht.“ Das wird uns im Gottesdienst begleiten.

**Sonntag, 6. März, 10:00 Uhr Melanchthonkirche**

## Familien-Gottesdienst

Gemeinde ist ...

... wenn Kleinste und Größte zusammenkommen,

... wenn Kinder „Einfach spitze, dass du da bist!“ singen und Gott mit Gitarre, Cajon und E-Piano loben,

... wenn ein Baby im Gottesdienst schlafen, lachen oder weinen darf,

... wenn Jüngste und Älteste gemeinsam biblische Geschichten neu entdecken – vielleicht sogar durch die Augen der anderen,

... wenn wir uns kennenlernen, auch wenn wir in der anderen Ecke der Neckarstadt wohnen,

... wenn wir uns stärken lassen durch Gebet und Gebäck,

... wenn die einen für die anderen wunderbar backen – und sogar ein Mittagessen vorbereiten,

... wenn wir gemeinsam das Kirchenjahr feiern!

Gemeinde ist vielfältig und lebt in vielfältigen Formen. Eine wunderbare Form sind Familien-Gottesdienste – und wir freuen uns, sie mit Ihnen und mit Euch zu feiern. Seien Sie, seid Ihr herzlich eingeladen!

**Ostermontag, 18. April, 11:00 Uhr, Melanchthonwiese**



**KIRCHE MIT KINDERN**

Jesus lädt uns alle ein: Kleinere und Größere versammeln sich im Namen Jesu zum Kindergottesdienst. Kathleen Kampes-Patberg und Kathrin Burkard bereiten diese Gottesdienste vor und laden herzlich dazu ein.

**Sonntag, 27. März, 24. April und 22. Mai, 10:00 Uhr,** parallel zum Gottesdienst für Erwachsene, Melanchthonkirche

# SMD goes Paul Gerhardt

## Mannheimer Gruppe der Studentenmission Deutschland findet neues Domizil

Wir, die SMD Mannheim, sind eine überkonfessionelle christliche Hochschulgruppe, der es am Herzen liegt, ihren Mitstudierenden von Jesus zu erzählen und gemeinsam Glauben zu teilen, zu leben und darin zu wachsen. Unter dem Motto "Denken, Glauben, Erleben" treffen wir uns regelmäßig zu Tiefsinn und Unsinn in Kleingruppen wie auch zu größeren Veranstaltungen und Vorträgen. Seit September waren wir dafür auf Suche nach neuen Räumlichkeiten, und wurden durch das Ehepaar Grundmann und Helmut Becker in die Paul-Gerhardt-Gemeinde eingeladen, in die wir nun zum 3. Advent eingezogen sind.

Klingt spannend?! Ist es auch! Schaut doch gern mal bei einem unserer nächsten Abende (regelmäßig montags) vorbei! Die finden ab Beginn des nächsten Semesters (Montag, 14. Februar) wieder regelmäßig statt. Mehr Infos über uns findet Ihr bis dahin auf unseren Social Media Kanälen (Instagram, Facebook) unter „SMD Mannheim“ – dort werden Veranstaltungen und Aktio-



nen angekündigt. Wir haben auch eine WhatsApp-Gruppe – meldet Euch gern bei uns und wir fügen Euch hinzu!

Liebe Grüße und vielleicht sehen wir uns ja bald!

## Jugendleiterkurs

Im Januar 2022 startete ein neuer Jugendleiter-Grundkurs in Mannheim. Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, die Juleica zu erwerben. Die Jugendleiter:in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber:innen. Der Kurs findet größtenteils in der Neckarstadtgemeinde, im Gemeinderaum Wohlgelegen, Zellerstr. 34a statt. So liegt es etwas zentraler für viele Gemeinden und damit auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Danke an die Neckarstadtgemeinde.

Herzliche Grüße, Rahel Anne Römer, Stadtjugendreferentin, Evangelisches Kinder- und Jugendwerk, Tel. 28000-482, mobil 0172 268 0552.

## Konfiwochenenden

Kinderkirchennacht/-tag Anfang März: Unsere Konfis helfen obligatorisch mit. Wir nennen das ein Praktikum machen im Bereich der Arbeit mit Kindern.

Am Wochenende 19./20. März nehmen wir mit den Konfirmand:innen die Bibel, das Glaubensbekenntnis und das Beten noch mal genauer in den Blick. Am zweiten Aprilwochenende fahren wir zusammen mit den Seckenheimer Konfirmand:innen und dem Mannheimer Stadtjugendpfarrer Oliver Seel nach Worms. Vom 7. auf den 8. Mai bereiten wir die Konfirmation vor.

Anzeigen

**Neckar-Apotheke**

Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

**bernhardus**  
Buch · Kunst · Medien

C 3, 8 68159 Mannheim

bernhardus -  
alles Wissenswerte  
über Gott und die Welt.  
Seit 1922!

www.bernhardus-buch.de

# Zum internationalen Frauentag

## Orgelsymphonie Nr. 2 in h-Moll von Elfrida Andrée auf YouTube

Viele geplante Konzerte können zur Zeit nicht stattfinden, auch darum gibt es fast jeden Sonntag auf unserem YouTube-Kanal ein Musikstück, damit niemand vergisst, wie schön das klingt, wenn in der Kirche Musik gemacht wird. Am Internationalen Frauentag, 8. März, 10:00 Uhr präsentiert Beate Rux-Voss die Orgelsymphonie Nr. 2 in h-Moll (1841-1929) von Elfrida Andrée.

Elfrida Andrée war eine schwedische Organistin und Komponistin, Schülerin von Ludvig Norman und Niels Wilhelm Gade und eine Vertreterin der Frauenbewegung. Sie war eine der ersten Organistinnen im skandinavischen Raum. Ab 1861 wirkte sie in Stockholm und wurde 1867 Organistin an der Kathedrale von Göteborg. Für ihre Verdienste wurde sie zum Mitglied der Schwedischen Musikakademie gewählt.

Andrées Orgelsinfonien werden bis in die Gegenwart aufgeführt. Sie komponierte außerdem die Oper Fritiofs saga (auf einen Text von Selma Lagerlöf, 1899), mehrere Orchesterwerke, ein Klavierquintett (1865), ein Klavierquartett (1870) und ein Klaviertrio (1887), Violin- und Klavierstücke, eine Schwedische Messe und Lieder.

[www.youtube.com/watch?v=osCWAWpra-s](http://www.youtube.com/watch?v=osCWAWpra-s)

## Händel und Mozart

Die Melanchthonkantorei, Cornelia Winter, Sopran, Alexandra Paulmichl, Alt, Christoph Wittmann, Tenor, Michael Roman, Bass und das Mannheimer Händel Consort – alle unter der Leitung von Beate Rux-Voss – präsentieren G.F. Händel: Messiah (Teil II) und W.A. Mozart: Krönungsmesse. Das Konzert sollte ursprünglich am 5. Dezember stattfinden, musste aber verschoben werden. Teile daraus sind schon zu Weihnachten in unseren Kirchen aufgeführt worden. Sie können Sie auf unseren YouTube-Kanälen anschauen. Zugleich ist das ein Vorgeschmack auf das Konzert in der Christuskirche, **Sonntag, 8. Mai**.

## Ausbildung zum Chorleiter

Ich absolviere zurzeit eine Chorleiterausbildung bei Beate Rux-Voss. „Chorleiten“ beinhaltet viel mehr, als man denkt. Das Dirigieren des Chores mag der wichtigste Teil des Chorleitens sein, doch auch das Proben und die Vorbereitung der Chorproben gehören dazu. Und für Beate Rux-Voss gehört es sogar dazu, mich auszubilden. In dieser Ausbildung lerne ich, Chöre anzuleiten – und auf dem Klavier zu begleiten. So war es für mich ein tolles Gefühl, am Ewigkeitssonntag in der Paul-Gerhardt-Kirche vor der Kantorei zu stehen und dem Gottesdienst Musik zu verleihen.

Sebastian Roth



Foto: Judith Natho



Vielen Dank allen, die im Chorprojekt „Singen im Chor für Einsteiger“ an der Paul-Gerhardt-Kirche mitgemacht haben. Es war eine Freude und eine gute Erfahrung.

Foto: Bertold Holzwarth

## Das neue Streicherensemble sucht weitere Mitglieder

Zum Nikolaustag konnten wir Mozarts Kirchensonate, gespielt vom neuen Streicherensemble der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, auf unserem YouTube-Kanal online stellen. Auch im Gottesdienst hat das Ensemble schon mitwirken können. Nun freut es sich auf weitere Mitglieder. Möchten Sie mitspielen? Dann melden Sie sich bei Beate Rux-Voss, Tel. mobil 0152 3178 4177

# „Fair Play – Jeder Mensch zählt“

## Woche der Brüderlichkeit 2022 mit Übergabe des Abrahampokals

Die zentrale Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit findet am 6. März in Osnabrück statt. Die Buber-Rosenzweig-Medaille erhalten in diesem Jahr Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt, und der Verband MAKKABI Deutschland e.V. für ihr Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus. Der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit nimmt damit im kommenden Jahr den Sport als wichtigen Ort der Begegnung und des menschlichen Miteinanders in den Blick. Hier gilt es Gesicht zu zeigen und aktiv zu werden, um sich für ein respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander einzusetzen.

Wann und in welcher Form die regionale Eröffnung stattfinden wird, muss derzeit noch offen blei-

ben. Dabei werden die Abrahampokale an vier neue „Abrahamschulen“ übergeben. Diese verpflichten sich freiwillig, sich ein Jahr lang mit den abrahamatischen Religionen (Judentum, Islam und Christentum) zu beschäftigen, mit Unterschieden ebenso wie mit Gemeinsamkeiten, um damit zum gegenseitigen Verständnis und respektvollen Umgang miteinander beizutragen.

Waltraud Suckow († 2009), die den Abrahampokal geschaffen hat, beschrieb ihre Ideen zu diesem Werk im Jahre 2001 folgendermaßen: „Die Basis der Arbeit ist das gleichseitige Dreieck, welches Gleichwertigkeit voraussetzt. Der schräg gestellte, auf die Mitte zulaufende Fuß des Gefäßes bietet Raum für die Aufnahme der Symbole für Juden, Christen und den

Islam. Der aus dieser Einengung sich ergebende Schaft des Gefäßes bildet den Raum für den Satz *Abraham – Vater des Glaubens*.

Abraham wird nicht nur als Stammvater der Israeliten angesehen, sondern zugleich auch von Christen und Muslimen anerkannt. Als einende Basis der drei Weltreligionen ist er zugleich ein Brückenschlag über trennende ethnische und religionsphilosophische Inhalte unserer Völkergeschichte. Die Randweite des Gefäßes überschreitet nicht die Grenzen der Basis. Toleranz, auch Verständnis und Humanität sind gefordert.“



## Parking Day in der Langen Rötterstraße

Was passiert, wenn einen Tag lang die Autos stehen bleiben – und sogar Platz machen? In der Langen Rötterstraße sieht es dann so aus: Kinder-Roller und eine Wippe mitten auf der Fahrbahn, Kreativ-Aktionen in bunten Farben und gemütliche Sitzkissen vor dem Melanchthon-Haus, Yoga am einen und Info-Stände am anderen Ende der Straße – und mittendrin „Segen-To-Go“: Ein Altar zum Innehalten und Segenskarten für den Weg. So vielfältig war der „Parking Day“ im September 2021, den wir als Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt mitgetragen und mitgestaltet haben.

Der Parking Day ist ein internationaler Aktionstag, an dem seit 2005 regelmäßig Straßen und Auto-Stellplätze für einen Tag in Fußgängerzonen umgewidmet werden – von New York bis zum argentinischen Tucuman, von Delhi bis zum australischen Newcastle.

Der Mannheimer Parking Day wird vom Verkehrsclub Deutschland e.V. organisiert und von unterschiedlichsten engagierten Akteuren mitgetragen: Akteure, die sich teilweise erstmalig über diese Aktion kennengelernt und vernetzt haben. Für die Evangelische Gemeinde ist unser Grüner-Gockel-Beauftragter Hans-Friedrich Roth konti-

nuierlich bei den Vorbereitungstreffen dabei.

Als Gemeinde haben wir viel zu geben – und es gibt viel zu unterstützen. Deshalb sind wir auch 2022 wieder dabei! ... Mit Ihnen, mit Dir? Herzliche Einladung zur Mitgestaltung – genauso wie zum Schlendern, genießen, sich inspirieren und: sich segnen lassen. Sprechen Sie mich gerne an!

Ihre Laura-Maria Knittel

## Earth Hour

Die Earth Hour ist die größte weltweite Klima- und Umweltschutzaktion. Nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt werden für eine Stunde die Lichter ausgeschaltet – an berühmten Bauwerken wie dem Eiffelturm in Paris oder der Oper in Sydney genauso wie in Büros, Häusern, Wohnungen und auch Kirchen. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten veranstaltet.

2021 beteiligten sich 197 Länder daran! Die nächste Earth Hour findet am **Samstag, 26. März** statt. Machen Sie mit und schalten Sie um Punkt 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus.

## 150 Jahre

Wir feiern mit! Es finden das ganze Jahr über dezentrale und selbst organisierte Veranstaltungen unter dem Label „150 Jahre Neckarstadt“ statt. Jede und jeder ist eingeladen, sich zu beteiligen, eine Veranstaltung dazu anzubieten und durchzuführen. Außerdem soll es einen Zeitraum geben – eine Woche / einen Monat – in dem „geballt“ und eventuell auch größere Aktionen stattfinden. Natürlich in der warmen Jahreszeit!

Info: [150@neckarstadt.de](mailto:150@neckarstadt.de)

Es hat sich eine Initiative ähnlich wie zur Lichtmeile gegründet, die das Ganze koordinieren wird und alle Interessierten auf dem Laufenden hält. Wer dabei mitmachen will (als Veranstalter:in) melde sich bitte per E-Mail über [neckarstadt.150@gmail.com](mailto:neckarstadt.150@gmail.com) an.

Wie feiern wir als Gemeinde mit? Mit unserem ältesten Gebäude? Wer hat Ideen und Lust zum Veranstalten? Bitte bei Andrea Weiß melden!

# JAHRESLOSUNG 2022



Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Die Kirchen stellen das Jahr 2022 unter das Bibelwort „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ aus Johannes 6, Vers 37.

Die Leitworte werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Dazu gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Jahreslosungen gibt es seit 1934.

Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte.

Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

## Taufen



**November** Oda Krokenberg

**Dezember** Nina Sophie und Teresa Marie Großmann

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)**

## Wir trauern um



### Ulrich Sankowsky

Über lange Jahre hat er sich in vielfältiger Weise für die Melanchthongemeinde und für die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt engagiert. Er war ehrenamtlicher Kirchendiener, Mitglied im Bauausschuss, Initiator und Leiter der Gesprächsreihe Neckarstädter Runde, Organisator des Männerstammtischs sowie Ansprechperson und Helfer bei vielen Elektrik-Problemen. Wir sind Ulrich Sankowsky dankbar für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat.

## Bestattungen



**November** Lidia Haag, geb. Gellert, 59 • Gerlinde Walther, geb. Blümmel, 71 • Hildegard Lange, geb. Schimkus, 87 • Erna Brenner, geb. Wageck, 90 • Hannelore Schelling, geb. Jacob, 93 • Juri Terechow, 73 • Charlotte Ziegner, geb. Gietzen, 96 • Emil Krieger, 94

**Dezember** Werner Schwarz, 95 • Jürgen Gerbert, 73 • Christa Rumpf, geb. Borne, 80 • Karin Reinhard, geb. Ihl, 67 • Johanna Pixberg, geb. Podschwadek, 98

**Januar** Heinrich Gast, 88 • Wilhelmine Hesse, geb. Karl, 73 • Ruth Weiß, geb. Geißendörfer, 95 • Ramona Zuber, geb. Ganzert, 66

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)**

Anzeigen

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40      [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

  
**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**C H E L I U S S T R. 12**  
6 8 1 6 7 M A N N H E I M  
T E L E F O N ( 0 6 2 1 ) **3 3 2 8 2 9**  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt  
Tel. 28000-145
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor, ab 2. Klasse**  
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre  
Donnerstag, 15:30 bis 16:15 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzennest** (neu!) 3 bis 4 Jahre  
in Begleitung eines Erwachsenen  
Mittwoch, 17:00 bis 17:30 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

GEISTESLEBEN

- **Basics zum Christsein**  
1. und 3. Dienstag im Monat  
außer am 19.04.  
18:00 bis 19:30 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Andrea Weiß, 28000-355



KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 978 5063  
Vivian Schömel, 0173 810 1174



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172 407 0288

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**  
erster Montag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Ilse Gember und Team, 79 63 16
- **Begegnungscafé für Frauen**  
Susanne meets Samira  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 16:30 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Andrea Weiß, 28000-355

Gottesdienste, Andachten und  
Veranstaltungen: alle Termine  
unter Vorbehalt und angepasst  
an Hygienevorschriften  
aktuelle Info täglich:  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

AKTIV UND FIT

- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**  
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

- **Senioren gymnastik ab 60**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Senioren gymnastik**  
Freitag  
Gruppe 1 (10:00-11:00 Uhr)  
Gruppe 2 (11:00-12:00 Uhr)  
Doris Marlis, 0151 1690 0140  
Gemeinderaum Wohlgelegen
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Winfried Lehmann, 37 72 04

DIAKONIE

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

## PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-145, Fax 33 28 58  
neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

## Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

## Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162  
helmut.becker@kbz.ekiba.de  
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955  
peter.geissert@kbz.ekiba.de  
Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989  
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de  
Pfarrerinnen Judith Natho, 0172 268 0546  
judith.natho@kbz.ekiba.de

## Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 28000-355  
andrea.weiss@kbz.ekiba.de  
Vorsitzende des Ältestenkreises

## Kantorat

Beate Rux-Voss  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-165, Fax 3 36 17 89  
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an.  
Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie jedenfalls einen unserer Seelsorger erreichen.

## KINDERTAGESSTÄTTEN

## Kindertagesstätte Paul-Gerhardt

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Tel. 28000-435, Fax 3 18 77 55  
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

## Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

## Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

## Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen  
finden Sie  
auf unserer Website  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE

## Diakoniekirche Luther

Andrea Weiß, Diakonin  
diakoniekirche-luther@kbz.ekiba.de  
Tel. 28000-355

## Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Diakoniekirche Luther  
Susanne Krause, Tel. 28000-356  
susanne.krause@diakonie.ekiba.de  
Stefan Hauschild Tel. 28000-357  
stefan.hauschild@diakonie.ekiba.de

## Kinderkaufhaus Plus

## Mi Do Fr 9:00-17:00 Uhr

Andrea Reichert, Christine Schulz, Tel. 28000-359  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

## Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

## Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800 III 0111 und 0800 III 0222 oder  
[www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

## KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:  
Paul-Gerhardt-Str. 6

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

# Kein Mensch ist eine Insel

## Minztee aus Marokko, Reisebilder und Gespräche auf der Melanchthonwiese

In Marokko werden Märchen aus 1001 Nacht zum Leben erweckt. Die berühmten Königsstädte Fès, Marrakesch, Meknès und Rabat umgibt ein Hauch längst vergangener Zeiten. Casablanca weckt Erinnerungen an große Filmszenen, echte Wüstenromantik hingegen erlebte ich bei einem Kamelritt durch die Sahara. Das Leben der Berber und Schafhirten im Atlas-Gebirge ist nach wie vor traditionell bestimmt. Ein Bummel über marokkanische Märkte bietet Möglichkeiten zu Gesprächen und zum Feilschen mit den Händlern. Wer auf einer aufregenden Reise durch Marokko eine Oase sucht, lässt sich am besten einladen zu marokkanischem Minztee und Gebäck in schöner Umgebung. Gastfreundschaft ist marokkanische Lebenskunst.

Marokko ist ein Ort des Austauschs und der Kommunikation zwischen Afrika und Europa. Unsere Reise ließ mich einen Blick auf die Migrationskrise und das soziale Engagement werfen. Das Land ist stolz darauf, dass Moscheen, Kirchen und Synagogen nebeneinander existieren, freie Religionsausübung herrscht. Gemeinsam setzen sie sich für Arme und Migranten ein. Als Initiative gegen Extremismus gründete König

Mohammed VI. 2015 ein islamisches Predigerseminar.

Meine interreligiöse Dialogreise nach Marokko mit Imamen und Pfarrer:innen aus Baden und Württemberg, Bayern und Hessen ins malerische Marokko hatte vor allem den Zweck, uns miteinander ins Gespräch zu bringen. Bei allem, was wir gesehen und gehört und im Herzen bewegt haben, stand immer die Frage im Raum: „Und was glaubst du?“ Ein Filmteam hat uns dabei begleitet. Diesen Film möchte ich gerne mit Ihnen teilen und zum Anlass nehmen, Sie ganz herzlich zu einer Teezeremonie auf die Melanchthonwiese einzuladen.

Wir werden an diesem Abend miteinander Tee trinken, den Film anschauen und ins Gespräch kommen. Wie wichtig ist uns der Faktor Religion, um zwischen den Menschen Brücken zu bauen und sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen? Lassen Sie sich mitnehmen ins zauberhafte Marokko und genießen Sie den Abend im Mai auf der Wiese mitten in der Neckarstadt mit Datteln und Milch mit Rosenwasser zur Begrüßung, Tee und Gebäck und vielen wunderbaren Begegnungen. Nach langer Corona-Abstinenz wird es hoffentlich im Mai möglich sein,

sich wieder zu begegnen, um unser Miteinander zu fördern.

*Pfarrerin Judith Natho*

Ein interreligiöser Abend der Begegnung mit den Marokkoreisenden Muhammed Güntay (Imam der Yavuz-Sultan-Selim-Moschee) und Judith Natho (Pfarrerin), der Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden der Yavuz-Sultan-Selim-Moschee Dr. Betül Saygi und Hizir Oymak, der Ältestenkreisvorsitzenden unserer Gemeinde Andrea Weiß, dem ACK-Vorsitzenden Joachim Vette und Ihnen.

**Dienstag, 24. Mai, 19:00 Uhr**  
Melanchthonwiese

### Interreligiöser Dialog in Mannheim:

Forum der Religionen seit 2007, Meile der Religionen, Interreligiöser Gebetsraum auf Franklin, öffentliche interreligiöse Gebete z.B. für die Corona-Verstorbenen, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Christlich-Islamische Gesellschaft Mannheim e.V., Interreligiöse Musikbegegnungen, Mannheimer Forum der interreligiösen Musik, Susanne meets Samira an der Diakoniekirche Luther, wöchentliche Mittagessen der Ahmaddiya Muslim Jamaat für Gäste der Diakoniekirche Luther, Netzwerk „nachhaltige Gotteshäuser“, Netzwerk „Religionen und Kulturen im Miteinander“ für Lehrer:innen, Schalom, Salam und Frieden – Zusammenarbeit mit dem MIIA, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamophobie, Führungen in Kirche, Moschee und Synagoge, Miteinander diskutieren – Streitkulturen im Christentum und im Islam, Miteinander heilige Schriften lesen, Miteinander kochen und backen – Begegnungen in sancta clara und bei Stadtfesten, interreligiöse Schulfeiern, interreligiöse Klinikseelsorge, Notfallseelsorge, interreligiöser Dialog im Konfi-Unterricht, Reli-Unterricht in der Moschee, der Kirche, der Synagoge, interreligiöses Gedenken am Volkstrauertag, Gedenken der Reichspogromnacht, IVAA – interreligiöse Erziehung in den Kitas, Kindergarten Lâlezâr für muslimische und nicht-muslimische Kinder; Konzerte mit der orientalischen Musikakademie in der Neckarstadt



Miteinander Tee trinken, den Film anschauen und ins Gespräch kommen. Ein Marokko-Abend mit Köstlichkeiten für Leib, Seele und Geist.

Foto: mlART